

# Übungsblatt 3

## Topologie

Viktor Kleen

viktor.kleen@uni-due.de

Sabrina Pauli

sabrinp@math.uio.no

AUFGABE 3.1. Wir definieren auf der Menge  $\text{Spec } \mathbb{Z} := \{p \in \mathbb{Z} : p \text{ prim}\} \cup \{0\}$  eine Basis für eine Topologie: Für  $0 \neq n \in \mathbb{Z}$  sei  $D(n) = \{p \in \text{Spec } \mathbb{Z} : p \nmid n\}$  und

$$\mathcal{B} = \{D(n) : n \in \mathbb{Z} \text{ und } n \neq 0\}.$$

Zeigen Sie, dass  $\mathcal{B}$  tatsächlich eine Basis für eine Topologie auf  $\text{Spec } \mathbb{Z}$  ist. Die erzeugte Topologie heißt *Zariskitopologie* auf  $\text{Spec } \mathbb{Z}$ .

- (i) Beschreiben Sie die abgeschlossenen Teilmengen von  $\text{Spec } \mathbb{Z}$ .
- (ii) Zeigen Sie, dass  $\{0\}$  dicht in  $\text{Spec } \mathbb{Z}$  ist, und folgern Sie daraus, dass  $\text{Spec } \mathbb{Z}$  nicht Hausdorff sein kann.

AUFGABE 3.2. Sei  $(X, d)$  ein metrischer Raum mit abgeschlossenen Teilmengen  $A, B \subset X$ . Wir definieren eine Funktion  $d(\_, A) : X \longrightarrow \mathbb{R}$  durch

$$d(x, A) = \inf\{d(x, y) : y \in A\}.$$

- (i) Zeigen Sie, dass  $d(\_, A)$  stetig ist.
- (ii) Konstruieren Sie unter der Annahme, dass  $A \cap B = \emptyset$ , eine stetige Funktion  $\varphi : X \longrightarrow \mathbb{R}$ , so dass  $\varphi(x) = 1$  für alle  $x \in A$  und  $\varphi(x) = 0$  für alle  $x \in B$  gilt.

AUFGABE 3.3.

- (i) Sei  $Y$  ein topologischer Raum und  $\Delta : Y \longrightarrow Y \times Y$ ,  $\Delta(x) = (x, x)$  die *Diagonalabbildung*. Zeigen Sie, dass  $\Delta$  stetig ist, und dass  $\Delta(Y) \subset Y \times Y$  genau dann abgeschlossen ist, wenn  $Y$  ein Hausdorffraum ist.
- (ii) Sei  $X$  ein topologischer Raum und  $D \subset X$  eine dichte Teilmenge, d. h.  $\overline{D} = X$ . Sei weiter  $Y$  ein Hausdorffraum mit stetigen Funktionen  $f, g : X \longrightarrow Y$ , die auf  $D$  übereinstimmen, d. h. wir haben  $f(x) = g(x)$  für alle  $x \in D$ . Zeigen Sie, dass dann  $f = g$ . Ein Hinweis: Schreiben Sie die Menge  $\{x \in X : f(x) \neq g(x)\}$  als Urbild einer offenen Menge unter einer stetigen Funktion.

AUFGABE 3.4.

- (i) Welche Folgen konvergieren in der diskreten Topologie? Welche Folgen konvergieren in der kofiniten Topologie?
- (ii) Konstruieren Sie eine Topologie auf  $\mathbb{R}$ , in der die Folge  $\{1/n\}_{n \in \mathbb{N}}$  gegen jeden der Punkte in  $\mathbb{R} \setminus \{0\}$  konvergiert, aber nicht gegen 0.
- (iii) Finden Sie einen topologischen Raum, in dem Grenzwerte von Folgen eindeutig bestimmt sind, der aber kein Hausdorffraum ist.